



KREFELD | MÖNCHENGLADBACH | NEUSS | VIERSEN

Der Mittlere Niederrhein und Nachhaltigkeit in Gewerbegebieten



Industrie- und Handelskammer
Mittlerer Niederrhein

Die befragten Unternehmen

Branchenverteilung

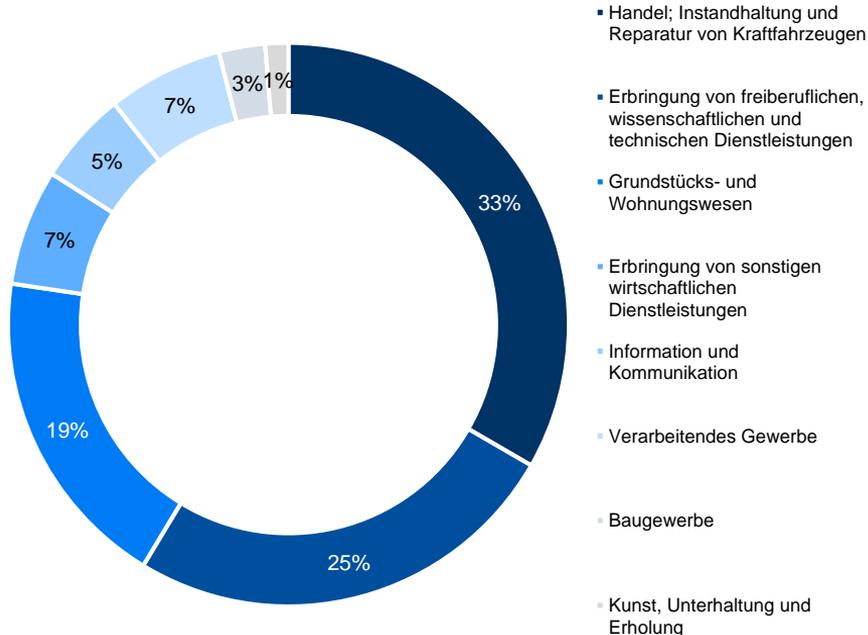


Abbildung 1: Branchenverteilung

Befragt wurden Unternehmen aus Branchen, die für das Konzept nachhaltige Gewerbegebiete in Frage kommen.

Am häufigsten geantwortet haben davon die Branchen:

- Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen (33 Prozent),
 - z. B. Großhandel
- Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen (25 Prozent),
 - z. B. Architektur- und Ingenieurbüros, Werbung und Marktforschung
- Grundstücks- und Wohnungswesen (19 Prozent).

Geplante bzw. bereits umgesetzte Maßnahmen

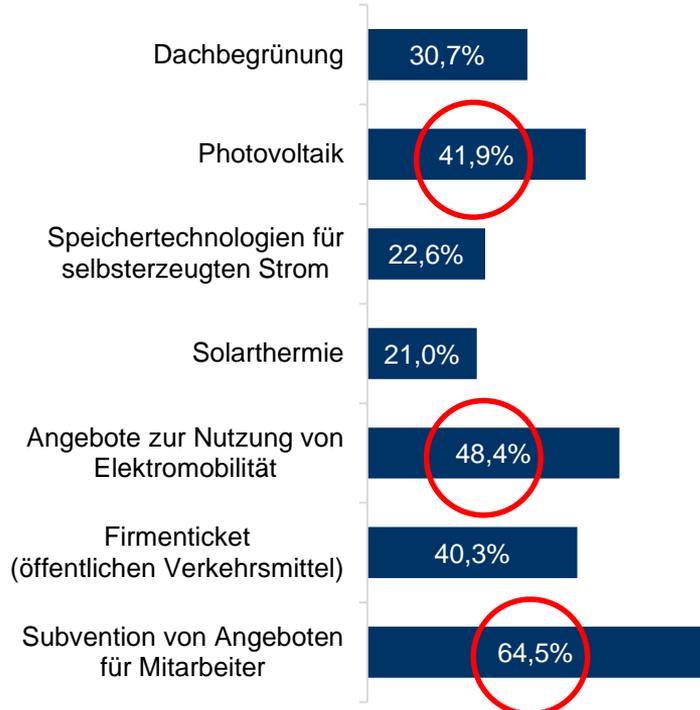


Abbildung 2: Geplante bzw. bereits umgesetzte Maßnahmen

Nachhaltigkeit in einem Gewerbegebiet wird durch eine Vielzahl von Maßnahmen erzielt. Die Unternehmen setzen bereits eine Vielzahl dieser Maßnahmen um bzw. planen dies - unabhängig davon, ob sie in einem nachhaltigen Gewerbegebiet sitzen oder nicht.

- Die **Subvention von Angeboten für Mitarbeiter** (z. B. gastronomisch, sportliche Aktivitäten) wird durch 64,5 Prozent der Unternehmen umgesetzt bzw. angestrebt.
- 48,4 Prozent der Unternehmen bieten Angebote zur **Nutzung von Elektromobilität** an oder planen dies (z. B. Firmenfahrzeuge, Ladesäulen).
- **Photovoltaikanlagen zur solaren Stromerzeugung** werden durch 41,9 Prozent der befragten Unternehmen genutzt bzw. zukünftig vorgesehen.

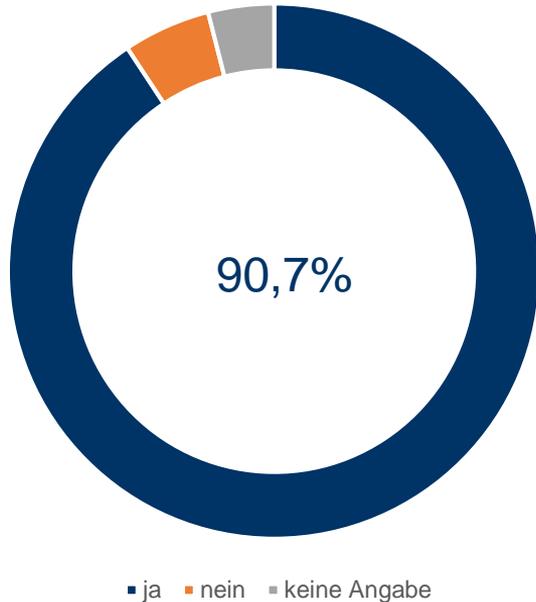
Geplante bzw. bereits umgesetzte Maßnahmen

Sonstige Nennungen

- Energieversorgung durch eigenes Blockheizkraftwerk
- Förderung Mitarbeiterentwicklung durch gezieltes Coaching
- Schaffung von Aufenthaltsorten für Mitarbeiter (z. B. Mitarbeitergarten)
- Radfahren:
 - Steigerung der Motivation für konventionelles Radfahren
 - Firmenfahrräder und ein Firmen-Bike-Leasing

Die Ergebnisse

Wichtigkeit der Nachhaltigkeit für Unternehmen



Nachhaltigkeit ist für den Großteil der Unternehmen wichtig.

- Die Unternehmen aus der Region schreiben dem Thema Nachhaltigkeit eine besondere Bedeutung zu.
- Für 90,7 Prozent der Befragten ist das Thema Nachhaltigkeit wichtig.

Abbildung 3: Wichtigkeit der Nachhaltigkeit für Unternehmen

Anforderungen an ein nachhaltiges Gewerbegebiet

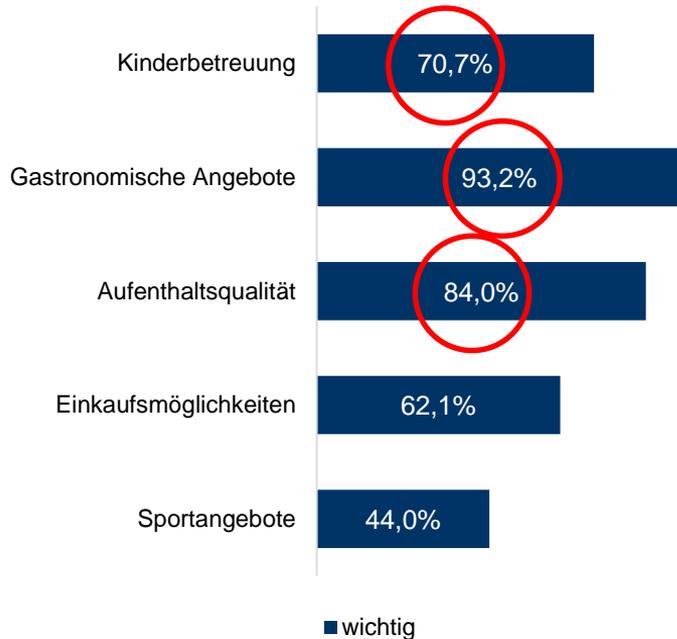


Abbildung 4: Anforderungen work-life-balance

Die Anforderungen an ein nachhaltiges Gewerbegebiet im Bereich work-life-balance sind vielfältig!

- Für die Unternehmen spielen mit 93,2 Prozent die **gastronomischen Angebote** im Gewerbegebiet die wichtigste Rolle.
- Gefolgt von der **Aufenthaltsqualität** mit 84,0 Prozent und
- der **Kinderbetreuung** mit 70,7 Prozent.

Anforderungen an ein nachhaltiges Gewerbegebiet

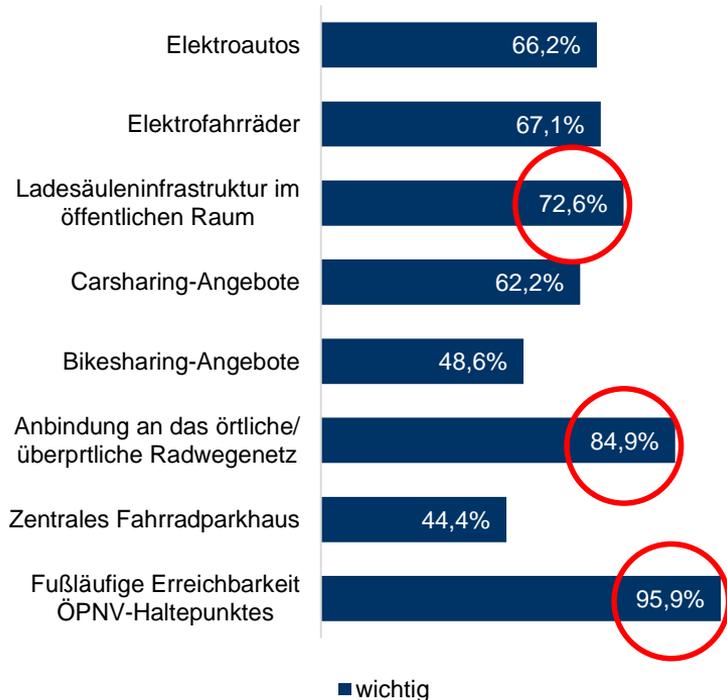


Abbildung 5: Wichtigkeit der Nachhaltigkeit für Unternehmen

Die Anforderungen an ein nachhaltiges Gewerbegebiet im Bereich Mobilität sind vielfältig!

- Für die Unternehmen spielt mit 95,9 Prozent die **fußläufige Erreichbarkeit des ÖPNV-Haltepunktes** im Gewerbegebiet die wichtigste Rolle.
- Gefolgt von der **Anbindung an das örtliche/überörtliche Radwegenetz** mit 84,9 Prozent und
- der **Ladesäuleninfrastruktur im öffentlichen Raum** mit 72,6 Prozent.

Anforderungen an ein nachhaltiges Gewerbegebiet

Sonstige Anforderungen in der Kategorie Verkehr

- Anbindung an das Fernstraßennetz
- Erreichbarkeit bzw. problemlose Anfahrt mit größeren Fahrzeugen (LKW)
- Verständliche Wegbeschreibungen
- Infrastruktur für Autos (Parkhäuser, Tankstellen)
- Straßenzuwegung: Kreisverkehre zur Verbesserung des Verkehrsflusses
- Gute Parksituation für PKWs und LKWs im Gewerbegebiet
- Staufreiheit

Anforderungen an ein nachhaltiges Gewerbegebiet

Sonstige Anforderungen in der Kategorie Breitbandverfügbarkeit

- In der heutigen digitalen Welt spielt für die Unternehmen in der Region auch die Breitbandverfügbarkeit und die damit verbundene gute digitale Anbindung des Gewerbegebietes eine Rolle.

Anforderungen an ein nachhaltiges Gewerbegebiet

Sonstige Anforderungen in der Kategorie Kommunikation

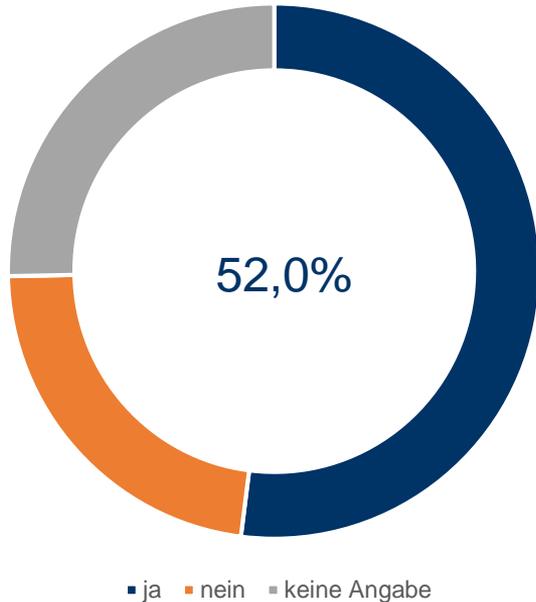
- Austausch und Interaktionen zwischen den im Gewerbegebiet ansässigen Unternehmen (Aufbau Community)
- Errichtung von Co-Working-Spaces

Anforderungen an ein nachhaltiges Gewerbegebiet

Sonstige Anforderungen

- Bezahlbarkeit des Standortes
- Naturnahe Gestaltung der Umgebung
- Kulturangebote

Interesse an zentraler Energieversorgung

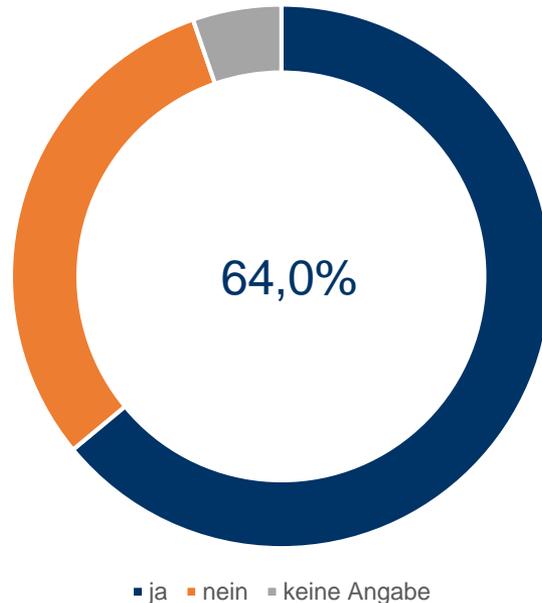


Zentrale Energieversorgung: Das Interesse ist durchschnittlich!

- Mit 52,0 Prozent ist das Interesse an einer zentralen Energieversorgung wie z. B. durch ein Blockheizkraftwerk mäßig.

Abbildung 6: Interesse an zentraler Energieversorgung

Mehrwert von Gemeinschaftseinrichtungen

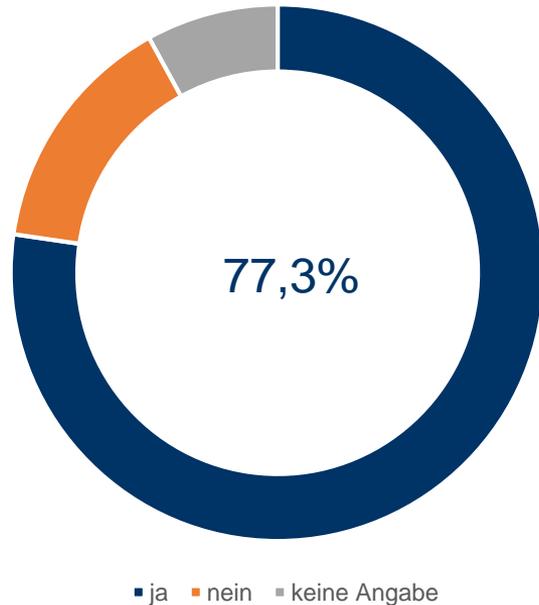


Es wird ein Mehrwert in Einrichtungen, die zur gemeinschaftlichen Nutzung zur Verfügung gestellt werden, gesehen.

- Die gemeinschaftliche Nutzung von Einrichtungen (z. B. Besprechungsräumen, Präsentationsräumen) wird von 64,0 Prozent der Befragten Unternehmen als Mehrwert bewertet.
- Durch eine gemeinschaftliche Nutzung von Einrichtungen können Ressourcen wie Geld und Fläche gespart werden.

Abbildung 7: Mehrwert in Einrichtungen zur gemeinschaftlichen Nutzung

Bewerbung des Standortes



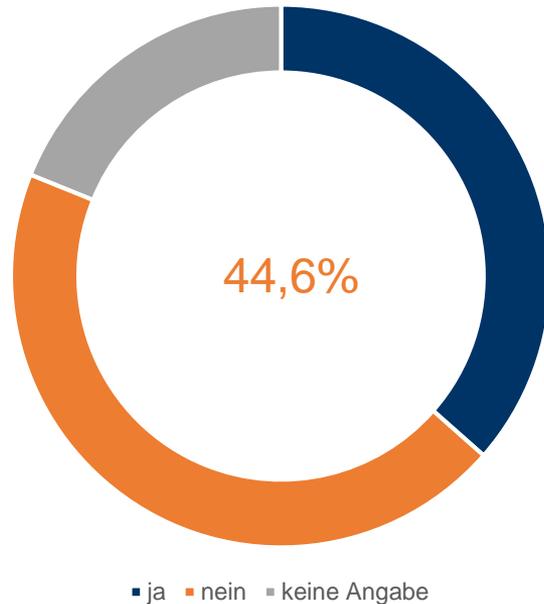
Die Unternehmen würden Ihren Standort in einem zertifizierten nachhaltigen Gewerbegebiet aktiv in ihrer Außendarstellung kommunizieren

...

- Die Mehrheit der befragten Unternehmen mit 77,3 Prozent würde Ihren Standort in einem zertifizierten nachhaltigen Gewerbegebiet aktiv in ihrer Außendarstellung kommunizieren.
- Damit agiert das nachhaltige Gewerbegebiet auch als Imagefaktor.

Abbildung 8: Bewerbung des Standortes in einem zertifizierten „Nachhaltigen Gewerbegebiet“ in Außendarstellung

Zahlungsbereitschaft für höheren Grundstückspreis

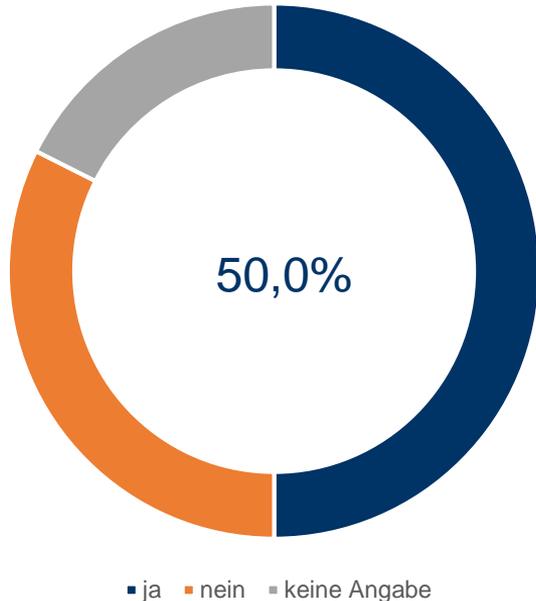


... sind jedoch häufig nicht dazu bereit, einen höheren Grundstückspreis dafür zu zahlen.

- 44,6 Prozent der befragten Unternehmen gaben innerhalb der Befragung an, dass sie nicht dazu bereit sind, für einen Betriebsstandort in einem nachhaltigen Gewerbegebiet einen höheren Grundstückspreis zu zahlen.

Abbildung 9: Bereitschaft zur Zahlung eines höheren Grundstückspreises für Betriebsstandort in einem nachhaltigen Gewerbegebiet

Interesse an gebietsbezogenem Netzwerk

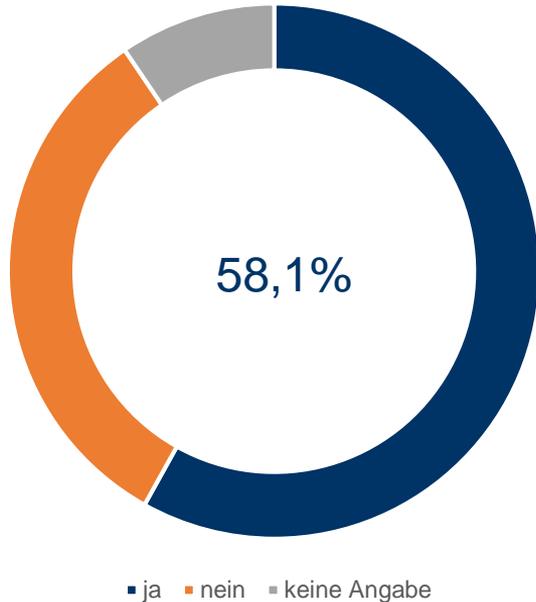


Das Interesse an einem gebietsbezogenen Netzwerk ist ausgeglichen.

- Mit 50,0 Prozent hat die Hälfte der Unternehmen ein Interesse an einem gebietsbezogenen Netzwerk, zur Finanzierung gemeinschaftlich nutzbarer Einrichtungen und Mitarbeiterangebote.

Abbildung 10: Interesse an gebietsbezogenes Netzwerk zur Finanzierung gemeinschaftlich nutzbarer Einrichtungen und Mitarbeiterangebote

Bereitschaft zur Darstellung von weniger Parkplätzen

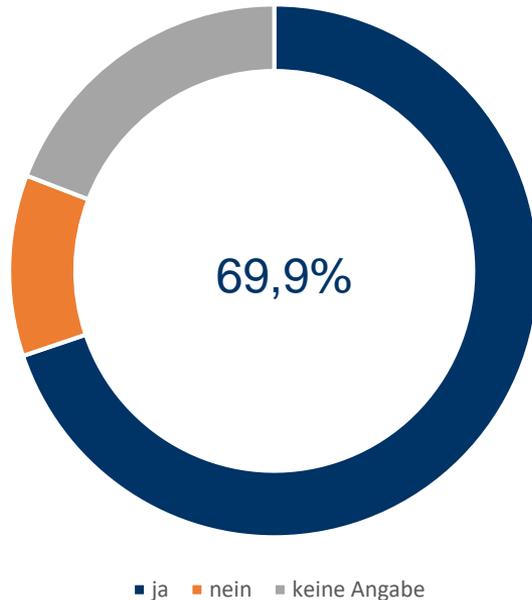


Die Mehrheit der Unternehmen würde keine oder weniger Parkplätze für Ihre Mitarbeiter auf dem Betriebsgrundstück platzieren und stattdessen Parkplätze im öffentlichen Raum darstellen.

- Um Investitions- und Unterhaltskosten auf dem eigenen Grundstück zu sparen, würden 58,1 Prozent der Unternehmen keine oder weniger Parkplätze für Ihre Mitarbeiter auf dem Betriebsgrundstück platzieren. Diese würden dann stattdessen im öffentlichen Raum dargestellt.

Abbildung 11: Darstellung von weniger privaten Parkplätzen, stattdessen im öffentlichen Raum

Umsetzungsbereitschaft nachhaltige Maßnahmen



Die Bereitschaft zur Umsetzung von nachhaltigen Maßnahmen ist groß, wenn den Unternehmen im Gegenzug zugesichert wird, mehr Fläche überbauen zu können.

- 69,9 Prozent der Unternehmen sind dazu bereit, nachhaltige Maßnahmen (z. B. Fassaden- oder Dachbegrünungen) umzusetzen, wenn sich hierdurch die überbaubare Fläche auf dem eigenen Grundstück vergrößert.

Abbildung 12: Umsetzung nachhaltige Maßnahmen – mehr überbaubare Fläche

Ansprechpartner

Haben Sie Fragen?
Wir helfen Ihnen gerne!



Stephanie Willems

IHK Mittlerer Niederrhein
Nordwall 39, 47798 Krefeld

Telefon: 02151 635345
E-Mail: willems@mittlerer-niederrhein.ihk.de